

eLearning Check - Sind Sie bereit für eLearning?

Management Summary

Juli 2004



**Kompetenzentrum
für wissenschaftliche
Anwendungen und
Systeme Forschungs-
und Entwicklungs GmbH**

Inffeldgasse 21a
A-8010 Graz
www.know-center.at



**Hyperwave Research &
Development GesmbH**

Albrechtgasse 9
A-8010 Graz
www.hyperwave.com



**Dynamic Media
Softwareproduktions
GmbH**

Strassgangerstrasse 287
A-8010 Graz
www.dynamicmedia.at

Impressum:

Titel: eLearning Check – Sind Sie bereit für eLearning?

Partner: Know-Center
Hyperwave
Dynamic Media

Autoren: Tobias Ley, Know-Center
Georg Droschl, Hyperwave
Bettina Dauphin, Dynamic Media

Copyright © 2004

1 Ziele

Der eLearning Markt für betriebliche Weiterbildung ist in den letzten Jahren deutlich zurückhaltender gewachsen als prognostiziert. Der Grund dafür dass viele Unternehmen zögern, eLearning in der betrieblichen Weiterbildung einzuführen, wird einerseits dem unübersichtlichen Markt zugeschrieben, andererseits den unklaren Kosten-Nutzen Relationen. In zunehmendem Maße ist außerdem deutlich geworden, dass elektronisch gestütztes Lernen eine Reihe von Möglichkeiten bietet, die weit über die klassische Vorstellung von eLearning hinausgehen. Beispielhaft seien dafür nur computergestütztes kooperatives Lernen, die Integration von Lernen und Arbeiten oder die Verbindung von Wissensmanagement und eLearning genannt.

Diese Entwicklungen haben dazu geführt, dass die Entscheidungen wie eLearning einzuführen sei, nicht einfacher geworden sind. Der eLearning Check setzt an diesem zunehmenden Beratungsbedarf an, indem er in der Analysephase Unternehmen dabei unterstützt, ihre Rahmenbedingungen und die Nutzenpotenziale für eLearning zu untersuchen.

Dazu sollte eine kurze Checkliste entwickelt werden, die typische Rahmenbedingungen und Nutzenpotenziale abdeckt. Unternehmen sollte die Möglichkeit gegeben werden, durch die Bereitstellung Ihrer Daten, an einer Veranstaltung teilzunehmen, im Rahmen derer die Ergebnisse diskutiert werden. Die Projektpartner sollten so einerseits die Möglichkeit erhalten, Ihr eLearning Angebot darzustellen. Andererseits sollte über die Aufbereitung der Befragungsdaten und der Ergebnisse der Diskussionen Rückschlüsse über Rahmenbedingungen und Ziele, die mit eLearning verbunden werden, gewonnen werden.

2 Vorgehensweise

Aufbauend auf einer Analyse der relevanten Literatur zu eLearning Einführungen in der betrieblichen Weiterbildung und den bestehenden Projekterfahrungen bei den Projektpartnern wurde eine Checkliste entwickelt, die in einem ersten Teil relevante Rahmenbedingungen für eLearning in Unternehmen abdeckt (siehe Abbildung 1). Die Checkliste unterscheidet in diesem ersten Teil vier Bereiche für die Analyse: (1) Technologie, (2) Mitarbeiter, (3) Organisation, Struktur & Prozesse, und (4) Lerninhalte & Content. Über mehrere Fragen können die Rahmenbedin-

gungen in diesen Bereichen über eine Skala von 0-5 eingestuft werden.

Der zweite Teil der Checkliste beschäftigt sich mit den Zielen, die durch eLearning im Unternehmen unterstützt werden. Dabei werden Unternehmensziele und Ziele im Aus- und Weiterbildungsbereich berücksichtigt. Diese Betrachtungsweise soll dafür sorgen, dass die eLearning Initiative auf der strategischen Ebene verankert ist.

Teil 1: Rahmenbedingungen Im folgenden Teil geht es um typische Rahmenbedingungen in vier Bereichen, die bei der Umsetzung von eLearning berücksichtigt werden müssen. In jedem Bereich sprechen niedrigere Werte eher dafür, dass ein größerer Aufwand zur Umsetzung notwendig sein wird.						
1. Technologie						
bitte ankreuzen ▶	0 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Wie stark nutzt Ihr Unternehmen das Internet oder ein Intranet für die Geschäftstätigkeit?	Nur wenige unserer Geschäftsprozesse nutzen das Intranet.	Einige Prozesse laufen webbasiert ab. Die meiste interne Kommunikation geschieht jedoch offline.	Alle oder fast alle Kerngeschäftsprozesse nutzen das Intranet. Auch ein Großteil der internen Kommunikation läuft online ab.			
bitte ankreuzen ▶	0 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Wie sind die entsprechenden Arbeitsplätze ausgestattet?	Wenige von den betroffenen Mitarbeitern haben an ihren Arbeitsplätzen Zugang zu einem eigenen PC.	Die meisten betroffenen Mitarbeiter haben einen PC an ihrem Arbeitsplatz. Diese haben nur teilweise Internet Anbindung.	Alle betroffenen Mitarbeiter haben einen PC am Arbeitsplatz und sind mit dem Internet verbunden.			
2. Mitarbeiter						
bitte ankreuzen ▶	0 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Einstellung der Mitarbeiter zur Weiterbildung im Allgemeinen	Weiterbildung hat bei uns keinen hohen Stellenwert.	Weiterbildung ist bei uns ein großes Thema. Mitarbeiter legen großen Wert darauf. Sie wird erwartet und als Teil der Entlohnung gesehen.	Mitarbeiter kümmern sich aktiv um Weiterbildung. Sie sehen Weiterbildung als Möglichkeit sich für künftige Aufgaben zu qualifizieren.			
bitte ankreuzen ▶	0 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>

Teil 2: Nutzen von eLearning In diesem Teil geht es um den Nutzen, der eLearning im Unternehmen zugeschrieben wird. Uns interessiert hier, welche Nutzenargumente für Sie besonders relevant sind. Die Beantwortung der Fragen kann Ihnen selbst dabei helfen, mögliche Nutzenpotenziale in Ihrem konkreten Fall zu identifizieren.		
Unternehmensziele Nachfolgend finden Sie einige typische Unternehmensziele, die eLearning unterstützen kann. Welche dieser Ziele sind für Sie besonders relevant?		
bitte kreuzen Sie bis zu vier Ziele an, die für Sie besonders relevant sind ▼		
Die Kosten unserer Produkte oder Dienstleistungen reduzieren	z.B. durch schnelleren Zugriff auf relevantes Wissen oder Lerneinheiten	<input type="checkbox"/>
Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen steigern	z.B. durch besseres Wissen der Mitarbeiter über Produkte und Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>
Die Qualität und Effizienz unserer Geschäftsprozesse steigern	z.B. durch besseres Wissen der Mitarbeiter über die Prozesse und ihre eigene Rolle	<input type="checkbox"/>
Die Zufriedenheit unserer Kunden steigern	z.B. durch besseres Wissen über Kundenbedürfnisse und Produkteigenschaften	<input type="checkbox"/>
Unsere Mitarbeiter innovativer machen	z.B. durch bessere Ausbildung unserer Mitarbeiter und Förderung des Austauschs untereinander	<input type="checkbox"/>
Uns helfen, mit schnellen wirtschaftlichen, gesetzlichen und technischen Entwicklungen mitzuhalten	z.B. durch schnelleres Bereitstellen relevanter Schulungsinhalte	<input type="checkbox"/>
Schneller am Markt zu sein als unsere Konkurrenz	z.B. durch schnellere Schulung unseres Vertriebs	<input type="checkbox"/>
Uns ein schnelles Unternehmenswachstum zu ermöglichen	z.B. durch die Möglichkeit viele Personen in kurzer Zeit zu schulen	<input type="checkbox"/>
Andere, nämlich: <input type="text"/>		
Ziele im Aus- und Weiterbildungsbereich Nachfolgend finden Sie einige typische Ziele im Aus- und Weiterbildungsbereich, die eLearning unterstützen kann. Welche dieser Ziele sind für Sie besonders relevant?		

Abbildung 1: Ausschnitt aus der Checkliste

Die Checkliste wurde über verschiedene Kanäle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, z.B. über Pressemeldungen und verschiedene Mailinglisten. Zusätzlich wurde Sie auf den Webseiten des Know-Center zum Abruf bereitgestellt.

Auf einer Veranstaltung, die im Rahmen der I-Know angeboten wurde, stellten die Projektpartner verschiedene eLearning Lösungen im praktischen Einsatz vor. Ergebnisse des eLearning Check wurden präsentiert und mehrere Unternehmen beteiligten sich an der Diskussion.

3 Ergebnisse

Neben der Checkliste, die den Projektpartnern auch weiterhin für Initiativen im Bereich eLearning Einführung zur Verfügung steht, besteht das Hauptergebnis in den erzielten Erkenntnissen aus der Befragung und

Diskussion mit den beteiligten Unternehmen.

Im Bezug auf die Rahmenbedingungen fällt auf, dass im Bereich Technologie vergleichsweise geringe Risiken liegen. Die Arbeitsplätze der beteiligten Unternehmen sind großteils auf einem adäquaten Stand der Technik. Auch die Nutzung eines Intranet in der Geschäftstätigkeit ist weit verbreitet. Auch im Bereich Mitarbeiter waren die teilnehmenden Unternehmen in der Mehrzahl positiv aufgestellt. Positive Einstellungen und hohe Kompetenz im Bereich der neuen Technologien können als Chance zur Aktivierung der Mitarbeiter gesehen werden.

Risiken stellen im Bereich Prozesse, Organisation & Ressourcen teilweise die fehlende Unterstützung durch die Unternehmensleitung dar sowie die Schwierigkeit Lernen und Arbeiten zu verbinden. Schließlich stellen die großteils dynamischen und hochspezifischen Lerninhalte in den Unternehmen Herausforderungen dar, die im Lernkonzept und auch technologisch Berücksichtigung finden müssen.

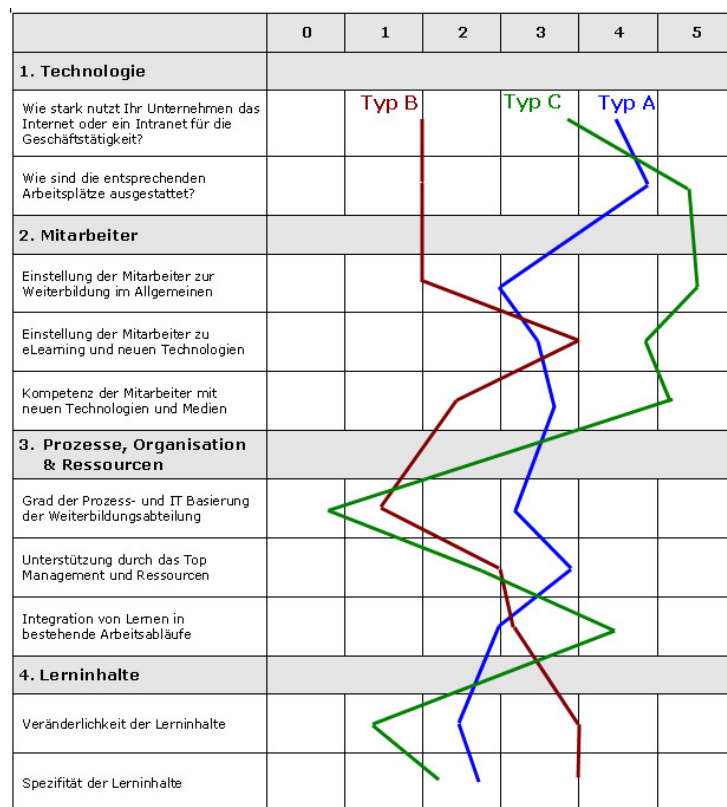


Abbildung 2: Rahmenbedingungen in drei verschiedenen Unternehmenstypen

Aus einer statistischen Analyse der Antwortmuster ließen sich 3 typische

Profile ableiten (vgl. Abbildung 2). Unternehmen vom Typ A und B sind mittlere bis größere Unternehmen, die sich aber in ihren spezifischen Rahmenbedingungen deutlich voneinander unterscheiden, insbesondere in ihren technologischen Voraussetzungen. Entsprechend werden die Einführungsstrategien sehr unterschiedlich aussehen müssen. Unternehmen vom Typ C sind eher mittlere bis kleinere Unternehmen, die bei einer Einführung von eLearning insbesondere von günstigen Bedingungen im Bereich der Mitarbeiter profitieren können.

Im Teil 2 der Befragung, in dem Nutzenpotenziale der Unternehmen identifiziert wurden, fällt insbesondere auf, dass Kostenreduktion nicht die zentrale strategische Stoßrichtung zu sein scheint. Eine größere Bedeutung hatten Ziele, die auf eine stärkere strategische Einbettung der Weiterbildung im Unternehmen abzielen (z.B. Ausrichtung der Weiterbildung am tatsächlichen Bedarf), und solche, die die Flexibilität im Weiterbildungsbereich erhöhen sollen (z.B. orts- und zeitunabhängiges Lernen).

Weitere Ergebnisse sind dem Ergebnisbericht auf der folgenden Webseite zu entnehmen: <http://www.know-center.at/eLearningCheck>

Der Hauptnutzen für die Projektpartner liegt in diesem Projekt im Kompetenzaufbau im Bereich „Corporate Learning“. Insbesondere die Informationen im Hinblick auf Nutzenpotenziale und Rahmenbedingungen von eLearning und die Kenntnis darüber, in welcher Situation sich Unternehmen diesbezüglich befinden, liefern einen wesentlichen Input für die weiteren Forschungs- und Projektarbeiten im Bereich eLearning. So wird im Weiteren zu klären sein, welche eLearning Elemente für welche Unternehmen und unter welchen Rahmenbedingungen den größten Nutzen versprechen, und wie dieser mit begleitenden Maßnahmen optimiert werden kann.